



- 
97. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Alpbachtal und Tiroler Seenland*
  98. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Ferienland Kufstein*
  99. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Kaiserwinkl*
  100. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Kitzbühel mit Aurach und Reith geändert wird*
  101. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Lechtal*
  102. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Paznaun*
  103. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Serfaus – Fiss – Ladis*
  104. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004, mit der die Verordnung LGBL. Nr. 39/1949 geändert wird*
  105. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Tiroler Oberland und Kaunertal*
  106. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Tirol West geändert wird*
  107. *Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Wörgl Brixental geändert wird*
  108. *Kundmachung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Fliess und der Gemeinde Wenns*
  109. *Kundmachung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Fieberbrunn und der Gemeinde Hochfilzen*
- 

## 97. **Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Alpbachtal und Tiroler Seenland**

Aufgrund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Rattenberg, der Marktgemeinden Brixlegg und Kundl und der Gemeinden Alpbach, Brandenburg, Breitenbach am Inn, Kramsach, Münster, Radfeld und Reith im Alpbachtal sowie der

Tourismusverbände Alpbach, Brandenburg, Breitenbach, Brixlegg, Kramsach, Kundl, Münster, Rattenberg - Radfeld und Reith im Alpbachtal verordnet:

### § 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Rattenberg, der Marktgemeinden Brixlegg und Kundl und der Gemein-

den Alpbach, Brandenburg, Breitenbach am Inn, Kramsach, Münster, Radfeld und Reith im Alpbachtal wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Alpbachtal und Tiroler Seenland“ und hat seinen Sitz in Reith im Alpbachtal.

## § 2

- (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.  
 (2) Zugleich treten  
 a) die Verordnung LGBL. Nr. 39/1949, soweit sie die

Tourismusverbände Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Kramsach und Reith im Alpbachtal betrifft,

b) die Verordnung LGBL. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband Kundl betrifft,

c) die Verordnung LGBL. Nr. 29/1950, soweit sie den Tourismusverband Münster betrifft,

d) die Verordnung LGBL. Nr. 15/1957, soweit sie den Tourismusverband Breitenbach betrifft, und

e) die Verordnung LGBL. Nr. 32/1958 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

# 98. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Ferienland Kufstein

Aufgrund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Kufstein und der Gemeinden Bad Häring, Ebbs, Erl, Langkampfen, Niederndorf, Niederndorferberg, Scheffau am Wilden Kaiser, Schwoich und Thiersee sowie der Tourismusverbände Bad Häring, Ebbs, Erl, Kufstein, Langkampfen, Niederndorf+ Berg, Schwoich und Thierseetal verordnet:

## § 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Kufstein einschließlich des in der Verordnung LGBL. Nr. 3/1950 umschriebenen Gebietes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser, der Gemeinden Bad Häring, Ebbs, Erl, Langkampfen, Niederndorf, Niederndorferberg, Schwoich und Thiersee wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Ferienland Kufstein“ und hat seinen Sitz in Kufstein.

## § 2

- (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung LGBL. Nr. 39/1949, soweit sie den Tourismusverband Erl betrifft,

b) die Verordnung LGBL. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband Kufstein betrifft,

c) die Verordnung LGBL. Nr. 6/1956, soweit sie den Tourismusverband Ebbs betrifft,

d) die Verordnungen LGBL. Nr. 11/1956 und LGBL. Nr. 15/1957, soweit sie den Tourismusverband Langkampfen betreffen,

e) die Verordnung LGBL. Nr. 15/1957, soweit sie den Tourismusverband Bad Häring betrifft,

f) die Verordnung LGBL. Nr. 41/1960, soweit sie den Tourismusverband Schwoich betrifft,

g) die Verordnung LGBL. Nr. 41/1967, soweit sie die Tourismusverbände Ebbs und Kufstein betrifft, und

h) die Verordnungen LGBL. Nr. 49/1976, LGBL. Nr. 41/1967, LGBL. Nr. 135/1993, LGBL. Nr. 114/1998 und LGBL. Nr. 72/1999

außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

## 99. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Kaiserwinkl

Aufgrund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Gemeinden Kössen, Rettenschöss, Schwendt und Walchsee sowie der Tourismusverbände Kössen - Schwendt, Rettenschöss und Walchsee verordnet:

### § 1

Für das Gebiet der Gemeinden Kössen, Rettenschöss, Schwendt und Walchsee wird ein Tourismusver-

band errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Kaiserwinkl“ und hat seinen Sitz in Kössen.

### § 2

- (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.
- (2) Zugleich treten
  - a) die Verordnung LGBl. Nr. 39/1949, soweit sie den Tourismusverband Walchsee betrifft, und
  - b) die Verordnungen LGBl. Nr. 53/1976 und 68/1999 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

## 100. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Kitzbühel mit Aurach und Reith geändert wird

Aufgrund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Kitzbühel und der Gemeinden Aurach bei Kitzbühel, Jochberg und Reith bei Kitzbühel sowie der Tourismusverbände Jochberg und Kitzbühel mit Aurach und Reith verordnet:

### Artikel I

Die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Kitzbühel mit Aurach und Reith, LGBl. Nr. 115/1998, wird wie folgt geändert:

1. Im Titel der Verordnung werden die Worte „Kitzbühel mit Aurach und Reith“ durch die Worte „Kitzbühel Tourismus“ ersetzt.

2. § 1 hat zu lauten:

### „§ 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Kitzbühel und der Gemeinden Aurach bei Kitzbühel, Jochberg und Reith bei Kitzbühel wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Kitzbühel Tourismus“ und hat seinen Sitz in Kitzbühel.“

### Artikel II

- (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.
- (2) Zugleich tritt die Verordnung LGBl. Nr. 39/1949, soweit sie den Tourismusverband Jochberg betrifft, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

## 101. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Lechtal

Aufgrund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Gemeinden Bach, Elbigenalp, Elmen, Forchach, Gramais, Häselgehr, Hinterhornbach, Holzgau, Kaisers, Pfafflar, Stanzach, Steeg, Vorderhornbach und Zams sowie der Tourismusverbände Ferienregion Tiroler Lechtal und Ober Lechtal Tourismus verordnet:

### § 1

Für das Gebiet der Gemeinden Bach, Elbigenalp, Elmen, Forchach, Gramais, Häselgehr, Hinterhorn-

bach, Holzgau, Kaisers, Pfafflar, Stanzach, Steeg, Vorderhornbach und den Gebietsteil Madautal der Gemeinde Zams wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Lechtal“ und hat seinen Sitz in Elbigenalp.

### § 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Zugleich treten die Verordnungen LGBL. Nr. 124/1998, LGBL. Nr. 125/1998 und LGBL. Nr. 131/2001 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:

**Liener**

## 102. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Paznaun

Aufgrund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Gemeinden Galtür, Ischgl, Kappl, Pians und See sowie der Tourismusverbände Galtür, Ischgl, Kappl und Tiroler See - Pians verordnet:

### § 1

Für das Gebiet der Gemeinden Galtür, Ischgl, Kappl, Pians und See wird ein Tourismusverband errichtet. Der

Tourismusverband trägt den Namen „Paznaun“ und hat seinen Sitz in Ischgl.

### § 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung LGBL. Nr. 39/1949, soweit sie die Tourismusverbände Galtür und Ischgl betrifft, und

b) die Verordnungen LGBL. Nr. 64/1992 und LGBL. Nr. 126/1998 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:

**Liener**

## 103. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Serfaus – Fiss – Ladis

Aufgrund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Gemeinden Fiss, Ladis, Prutz und Serfaus sowie der Tourismusverbände Fiss, Ladis - Obladis und Serfaus verordnet:

### § 1

Für das Gebiet der Gemeinden Fiss und Ladis, des Ortsteiles Asterhöfe der Gemeinde Prutz und der Gemeinde Serfaus mit Ausnahme der Ortsteile Schöneck, Tschupbach und Untertösens wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den

Namen „Serfaus – Fiss – Ladis“ und hat seinen Sitz in Serfaus.

### § 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung LGBL. Nr. 6/1956, soweit sie den Tourismusverband Fiss betrifft,

b) die Verordnung LGBL. Nr. 28/1963, soweit sie den Tourismusverband Serfaus betrifft, und

c) die Verordnung LGBL. Nr. 125/1994 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:

**Liener**

## 104. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004, mit der die Verordnung LGBL. Nr. 39/1949 geändert wird

Aufgrund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Gemeinden Flirsch, Pettneu am Arlberg, St. Anton am Arlberg und Strengen sowie der Tourismusverbände Arlberg - Stanzertal und St. Anton am Arlberg verordnet:

### Artikel I

Die Verordnung LGBL. Nr. 39/1949 wird wie folgt geändert:

1. In der lit. A. werden die Worte „St. Anton am Arlberg“ aufgehoben.

2. In der lit. B. wird nach dem Doppelpunkt folgender Absatz eingefügt:

„St. Anton am Arlberg: Sitz in St. Anton am Arlberg, umfassend die Gemeinden Flirsch, Pettneu am Arlberg, St. Anton am Arlberg und Strengen;“

### Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Zugleich tritt die Verordnung LGBL. Nr. 67/1999 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:

**Liener**

## 105. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Errichtung des Tourismusverbandes Tiroler Oberland und Kaunertal

Aufgrund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Gemeinden Faggen, Fendels, Kaunertal, Kaunerberg, Kauns, Nauders, Pfunds, Prutz, Ried im Oberinntal, Serfaus, Spiss und Tösens sowie der Tourismusverbände Kaunertal - Kauns - Kaunerberg, Pfunds - Spiss und Tiroler Oberland verordnet:

### § 1

Für das Gebiet der Gemeinden Faggen, Fendels, Kaunertal, Kaunerberg, Kauns, Pfunds, Prutz mit Ausnahme des Ortsteiles Asterhöfe, Ried im Oberinntal,

Spiss und Tösens sowie für den Ortsteil Noggels der Gemeinde Nauders und die Ortsteile Schöneck, Tschupbach und Untertösens der Gemeinde Serfaus wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Tiroler Oberland und Kaunertal“ und hat seinen Sitz in Ried im Oberinntal.

### § 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Zugleich treten die Verordnungen LGBL. Nr. 4/1991, 108/1991 und 109/1997 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

## 106. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Tirol West geändert wird

Aufgrund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Landeck und der Gemeinden Fließ, Grins, Stanz bei Landeck, Tobadill und Zams sowie der Tourismusverbände Tirol West und Grins verordnet:

### Artikel I

Die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Tirol West, LGBL. Nr. 130/2001, wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

### „§ 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Landeck, der Gemeinden Fließ mit Ausnahme des Ortsteiles Piller,

Grins, Stanz bei Landeck, Tobadill und Zams mit Ausnahme des Gebietsteiles Madautal wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Tirol West“ und hat seinen Sitz in Landeck.“

### Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Zugleich tritt die Verordnung LGBL. Nr. 15/1957, soweit sie den Tourismusverband Grins betrifft, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

# 107. Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Wörgl Brixental geändert wird

Aufgrund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 106/2001, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Wörgl, der Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental und der Gemeinden Angath, Angerberg, Itter, Kirchbichl und Mariastein sowie der Tourismusverbände Wörgl Brixental und Kirchbichl verordnet:

## Artikel I

Die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Wörgl Brixental, LGBL. Nr. 110/2003, wird wie folgt geändert:

1. Im Titel der Verordnung werden die Worte „Wörgl Brixental“ durch die Worte „Ferienregion Hohe Salve“ ersetzt.

2. § 1 hat zu lauten:

„§ 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Wörgl, der Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental mit Ausnahme des Gebietsteiles des inneren Grafenweges und der Gemeinden Angath, Angerberg, Itter, Kirchbichl und Mariastein wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Ferienregion Hohe Salve“ und hat seinen Sitz in Wörgl.“

## Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Zugleich tritt die Verordnung LGBL. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband Kirchbichl betrifft, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

# 108. Kundmachung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Fliess und der Gemeinde Wenns

§ 1

Die Tiroler Landesregierung genehmigt gemäß § 6 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBL. Nr. 36, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 43/2003, die übereinstimmenden Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Fliess vom 15. Juli 2004 und des Gemeinderates der Gemeinde Wenns vom 30. Juni 2004, mit denen folgende Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Fliess und der Gemeinde Wenns vereinbart wurde:

Der neue Grenzverlauf in einem Teilabschnitt der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Fliess und der Gemeinde Wenns wird durch die geradlinige Verbindung

der Grenzpunkte 27196, 27197, 27198, 27199, 27200, 27201, 27114, 27115, 27116, 27123, 27124, 14174, 14180, 14185, 14186, 14187, 14190, 14192, 14193, 27202, 27203, 14196 (Teilfläche 1) und 26833, 26834, 23015 (Teilfläche 2) gebildet.

§ 2

Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen den beteiligten Gemeinden Fliess und Wenns findet nicht statt.

§ 3

Diese Grenzänderung tritt mit 1. Jänner 2005 in Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

# 109. Kundmachung der Landesregierung vom 7. Dezember 2004 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Fieberbrunn und der Gemeinde Hochfilzen

## § 1

Die Tiroler Landesregierung genehmigt gemäß § 6 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBL. Nr. 36, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 43/2003, die übereinstimmenden Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Fieberbrunn vom 19. Februar 2004 und des Gemeinderates der Gemeinde Hochfilzen vom 9. Februar 2004, mit denen folgende Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Fieberbrunn und der Gemeinde Hochfilzen vereinbart wurde:

Der neue Grenzverlauf in einem Teilabschnitt der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Fieberbrunn

und der Gemeinde Hochfilzen wird durch die geradlinige Verbindung der Grenzpunkte 6301 und 8068 gebildet.

## § 2

Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen den beteiligten Gemeinden Fieberbrunn und Hochfilzen findet nicht statt.

## § 3

Diese Grenzänderung tritt mit 1. Jänner 2005 in Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

Erscheinungsort Innsbruck  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.  
Vertr.-Nr. GZ 02Z030080 M

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung  
6010 Innsbruck

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt € 0,10 je Seite, jedoch mindestens € 1,-. Die Bezugsgebühr beträgt € 18,- jährlich.  
Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion, Neues Landhaus, Zi. 555.  
Druck: Eigendruck